

Medienmitteilung vom 26. April 2018

## **Dreimal täglich – wenn Alkohol zum Medikament wird**

**Am Donnerstag, 24. Mai 2018**, findet der Nationale Aktionstag Alkoholprobleme statt.

Problematischer Alkoholkonsum und psychische Problematiken treten gehäuft gemeinsam auf. Eine Erklärung dafür ist, dass Alkohol als eine Art Medikament eingesetzt wird, um Symptome zu lindern. Dadurch aber verschlimmert sich letztlich oft die Grundproblematik und das Risiko einer Suchterkrankung erhöht sich. Es ist durchaus möglich, dass Betroffene Alkohol im Sinne der Selbstmedikation konsumieren, ohne sich dessen bewusst zu sein. Deshalb ist es wichtig, dass mögliche Beweggründe für den Alkoholkonsum erkannt werden. Neben der Suchtproblematik darf auch das Thema psychische Gesundheit nicht vergessen werden. Vielen Menschen fällt es schwer, über ihre Last zu sprechen und sie versuchen, alleine mit dem Problem fertig zu werden.

### **Betrifft Sucht immer nur Andere? Wann wird Alkohol zum Problem für mich?**

Probleme mit Alkohol ist ein Tabuthema und wird oft erst angesprochen, wenn es nicht mehr anders geht. Meist benötigt es mehrere Anläufe, bis eine Person mit problematischem Konsum darauf angesprochen wird und auch reagiert. Gerade deshalb ist es wichtig, persönliche Beobachtungen und eigene Sorgen der betroffenen Person mitzuteilen. Je früher eine Unterstützung bei problematischem Konsum erfolgt, desto eher werden negative Auswirkungen auf Person und Umfeld reduziert. Alkohol soll nicht als Medikament eingesetzt, sondern massvoll genossen werden. Informationen gibt es unter [www.alcohol-facts.ch](http://www.alcohol-facts.ch).

### **Beratungsangebot**

Sich Hilfe holen ist schlau. Sei dies bei einem Beinbruch oder bei einem Alkoholproblem. Zum Thema Alkohol können sich Betroffene und Nahestehende beim Sozial-Beratungszentrum Sursee und Hochdorf ([www.sobz.ch](http://www.sobz.ch)) melden. Dieses Angebot wird vom Kanton Luzern und der Gemeinde finanziert und ist somit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gratis. Die Beratungen finden bei professionellen Suchtberatungsfachpersonen statt und die Diskretion ist gewährleistet.

### **Ein kleines Experiment**

Vielleicht wurden Sie nun angeregt, über Ihren eigenen Alkoholenuss nachzudenken? Als Experiment können Sie drei oder mehr alkoholfreie Tage planen und schauen welche Auswirkungen und Veränderungen Sie selber feststellen und welche Rückmeldungen Ihr soziales Umfeld gibt.

Hochdorf/Sursee, 26.04.2018

**Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenen-SchutzBehörde (KESB) und Sozial-Beratungszentrum (SoBZ)  
Regionen Hochdorf und Sursee.**

Für Rückfragen: Andy Michel, Geschäftsführer Gemeindeverband

[Andy.michel@sobz.ch](mailto:Andy.michel@sobz.ch) 041 914 34 28 - 078 794 43 53